

GRUSSWORT	7
EINLEITUNG	9
Anlass und Ziel der Arbeit	9
Vorgehen/Methodik	13
Eingrenzung des Themas	14
Forschungsstand	15
Quellenlage	18
DER NACHEN ALS SCHIFFSTYP	26
Vom Einbaum zum Nachen	26
Der Nachen als Plankenboot	29
Merkmale	31
Problematik der Definition	33
BEGRIFFSHISTORISCHE UNTERSUCHUNG	35
„Nachen“ – Wortherkunft, Bezeichnung und Bedeutung	35
Lateinische Quellen und ihre Übersetzungen	38
Bezeichnungen in den Quellen am Niederrhein – Nachen oder Aak	39
EINSATZGEBIETE	47
Nachen im Gütertransport	47
Einführung Wirtschaftssystem Rhein	47
Zollunterlagen und Zollsätze für Nachen	51
Betrachtung einzelner Zollstellen	53
Gernsheim	53
St. Goar	55
Berg- und Talfahrten	58
Beurteilung am Zoll	59
Bedeutende Warengruppen	60
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	61
Fische als Handelsware	64
Baumaterialien	65
Holz	65
Steine und weitere Baustoffe	67
Krämerware, Messgut und Marktnachen	68
Vom Nachen zur Kohlenaak	72
Fazit Güterverkehr	78
Nachen im Personenverkehr	80
Vereinzelte Hinweise bis in das späte Mittelalter	82
Vermehrte Hinweise ab dem späten Mittelalter	83
Personenschiffahrt im Spiegel der Zollakten	87
Temporäre öffentliche Verkehrsanbindungen	89
Regelmäßige öffentliche Verkehrsanbindungen	91
Neue Organisationsformen	91
Die Kölner Steuerleute und Schiffsknechte	97
Reisenachen zur Zeit der Dampfschiffahrt	99
Fazit Personenverkehr	105

Nachen im Fährbetrieb	107
Organisation des Fährwesens	107
Erste Erwähnungen	110
Streitigkeiten und zerschlagene Nachen	110
Ausstattung mit Fährfahrzeugen	112
Neue Fährtechnik und alte Nachen	118
Fazit Fähre	123
Nachen in der Treidelwirtschaft	124
Nachen im Fischfang	128
Unterschiedliche lokale Bezeichnungen und Ausprägungen	129
Frühe Nachweise	130
Herkunft und Werften	131
Ausstattung der Fischernachen	133
Fangmethoden	134
Nebentätigkeiten	141
Fazit Fischerei	145
NACHENTYPEN	146
Das Dreibord	146
Bezeichnung und Verbreitung	146
Einschub „Trog“	148
Bauweisen und Entwicklung des rheinischen Dreibords	149
Größen und Traglasten	149
„Dreibördige Nachen“	150
Einsatzgebiete der Dreiborde	151
Fazit Dreibord	153
Flieger	154
Herkunft und Bezeichnung	154
Bauart und Begriffe	156
Größen und Einsatzgebiete	160
Fazit Flieger	163
Schelche	164
Herkunft und Begriff	164
Schelch ist nicht gleich Schelch	165
Besonderheit Fischerschelche	166
Ober- und Unterländer Fischerschelch	171
Fazit Schelch	172
Humpelnachen	173
Begriff und Herkunft	173
Bauart	175
Einsatzzwecke	177
Hümppler und Nächler	178
Schiffszüge	183
Fazit Humpelnachen	184

Waidling	185
Herkunft und frühe Erwähnungen	185
Namensherkunft und Verwendung	187
Größe und Ladevolumen	191
Bauart und Besonderheiten	192
Fazit Waidling	196
Schnieken und Illernachen	197
Schnieken	197
Illernachen	199
Verwendung und Verbreitung	200
DER SCHIFFSFUND VON KAISERSWERTH	202
Auffindung, Umstände, Bergung und Dokumentation	203
Materialauswahl und Konstruktion	205
Reparaturen	209
Kalfaterung und Sendeleisen	210
Weitere Bauteile	213
Vergleichbare Schiffe	215
Ein Fund aus dem Jahr 1792, Düsseldorf	216
Zwei Funde aus der Zeit 1585–1595, Köln-Poller Wiesen	216
Zwei Funde aus dem Jahr 1664, Koblenz-Ehrenbreitstein	217
Ein Fund aus der Zeit 1597/1686, Lippstadt-Cappeln	218
Ein Fund in der Lippemündung bei Hünxe 1941	218
Ein Fund aus Kelheim-Kehlheimwinzer um das Jahr 1755	219
Die Weserkähne von Rohrsen, 1750/1760	219
Die Weserkähne vom Bremer-Teerhof 1668/1681	221
Ein Schiffsplan von der Lahn 1816	222
Datierung des Kaiserswerther Schiffsfunds und Überlegungen zur Einsatzdauer frühneuzeitlicher Schiffe	224
Herkunft	227
Einsatzgebiet und Verwendung	232
Fazit Schiffsfund von Kaiserswerth	235
SCHLUSSBETRACHTUNG	237
Was ist eigentlich ein Nachen?	238
Wie lange wurden Nachen auf dem Rhein eingesetzt?	241
Warum hat sich die Form des Nachens über Jahrhunderte kaum verändert?	241
Was verraten die lokalen Nachenvarianten?	243
Wie wichtig waren Nachen im Alltag am Rhein?	244
Wie ist die Bedeutung der Nachen für die weitere Schifffahrt auf dem Rhein einzuschätzen?	246
Welche neuen Erkenntnisse brachte der Schiffsfund von Kaiserswerth?	248
Weitere Forschungsansätze	250
GLOSSAR	251
QUELLENVERZEICHNIS	255
LITERATURVERZEICHNIS	258
ABBILDUNGSNACHWEIS	266
ÜBER DEN AUTOR	267